

Schönes, Schräges und Sublimes - ein farbenprächtiger Genuss

Vernissage Der Schauraum Kubus in Balzers füllte sich gestern Abend zusehends. Ein genussvoller Spaziergang durch die schöne, schräge und sublimen Welt der Künstlerin Ilse Isiltzer war den zahlreichen Besuchern gewiss.

VON MARLEN FRICK-EBERLE

Es sei fast eine Jubiläumsausstellung, so die Vernissagerednerin Dagmar Frick-Isiltzer, denn die Künstlerin Ilse Isiltzer feierte heuer ihren 75. Geburtstag, ein schöner Anlass, die Aquarelle und Collagen ihrer Mutter im Schauraum des Kubus auszustellen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Aquarellieren mit Leidenschaft

Schon in den 70er-Jahren begann Ilse Isiltzer mit der Malerei, zuerst mit Ölfarbe, doch bald faszinierte sie die Technik des Aquarellmalens. Die Strahl- und Leuchtkraft der Farben, das Spontane, das Unveränderliche, welches das Aquarellieren mit sich bringt und es gleichzeitig so schwer macht, dieser Herausforderung stellte sie sich über 30 Jahre. Als Gründungsmitglied der Palette 10 trifft sie sich jeden Donnerstag zum Malen und ihre Liste an Aus- und Weiterbildungen ist lang.

Herzliche, fundierte Vernissagerede

«Kennst du jemanden, der die Vernissagerede halten könnte? Es müsste eine Person sein, die dich kennt, deinen Lebensweg privat und künstlerisch etwas verfolgt hat, die deine Schaffensweise versteht?», fragte ihre Tochter, Dagmar Frick-Isiltzer ihre Mutter. Diese antwortete spontan «Ja, natürlich, dich!» So war dann der Inhalt dieser Rede sehr herzlich,

Thema. Das Malerische, Opulente und prächtig Ornamentale hat Hochkonjunktur. Die Rückkehr zum Schönen, zur Harmonie, zum menschlichen Wohlgefallen ist vollzogen. Das hat vielleicht mit der letzten Wirtschaftskrise zu tun, die Menschen besinnen sich gern wieder auf Bekanntes und Bewährtes.

Das Schräge ist nicht gerade. Schräges hat mit Skurrilem zu tun, mit Denk- und Haltungsmustern, die ungewohnt sind. Collagieren, das heisst, Elemente miteinander oder übereinander fest zu verbinden. Eine wunderbare, zeitaufwendige Art geistiger und künstlerischer Bildzusammensetzungen. Das Collagieren braucht einen grossen Fundus an Material.

Das Sublime -ein Wort, das im Alltag nicht wirklich verwendet wird. Es heisst erhaben, hehr, himmlisch. Der Begriff des Sublimen wird häufig mit der romantischen Epoche des 19. Jahrhunderts verbunden. Das Erhabene bedeutet etwas Grosses und Überwältigendes, das aber nur mit hinreichendem Gespür für das Feine und Aussergewöhnliche wahrnehmbar ist.

Öffnungszeiten des Kubus

Für alle Interessierten steht der Schauraum Kubus im Gässle am Samstag, 21. 5., Sonntag, 22. 5., und Samstag, 28. 5., Sonntag 29. 5., jeweils von 14 bis 17 Uhr, und am Mittwoch, 25. 5., von 17 bis 21 Uhr offen. Ein Besuch lohnt sich.



Im Kubus in Balzers fand gestern die Eröffnung der Ausstellung von Ilse Isiltzer (re.), hier gemeinsam mit Tochter Dagmar Frick-Isiltzer, statt. (Foto: Paul Trummer)

von grossem Können und Einsicht in die Materie geprägt. Dagmar erläuterte die Begriffe «das Schöne», «das Schräge» und «das Sublime», der Titel in der zeitgenössischen Kunst kein

Volksblat H Donnerstag 19. Mai 2011